



Liebe Leserinnen und Leser,

im Mai stehen in Bremen Wahlen an und wir haben die großen Parteien gefragt, wie sie die aktuellen Probleme im Bereich der Demenzversorgung lösen wollen und wie für sie eine demenzfreundliche Kommune aussieht.

Die Antworten dazu finden Sie im Anhang zu diesem Newsletter zusammengefasst. Wir sind gespannt, wie es dann nach der Wahl mit diesen Themen weitergeht.

Aktuell sind wir mit der Organisation vom 9. Bremer Fachtag im September beschäftigt. Das Programm steht jetzt und erste Informationen dazu finden Sie in diesem Newsletter.

Und natürlich gibt es wieder den Überblick über viele Veranstaltungen in Bremen rund um das Thema Demenz.

Herzliche Grüße

Tanja Meier, Stefanie Arndt-Bosau und Tobias Opelt

Tanja Meier

Tel: 0421 / 14 62 94 44

Stefanie Arndt-Bosau

Tel: 0421 / 14 62 94 45

Tobias Opelt

Tel.: 0421 / 14 62 94 46

Bahnhofstr. 32
28195 Bremen

info@diks-bremen.de
www.diks-bremen.de

Aktuelles

In eigener Sache

Verstärkung für unser Beratungsteam

Die Beratungsanfragen bei der DIKS sind über die Jahre immer weiter angestiegen. Von 2008 zu 2018 gab es einen Anstieg von 132 % bei den Klientenzahlen pro Jahr. Und auch dieses Jahr setzt sich die erhöhte Nachfrage fort: im 1. Quartal 2018 haben wir 145 Klient*innen beraten, in diesem Jahr waren es in den ersten 3 Monaten bereits 171 Klient*innen.

Aber nicht nur die Nachfrage an Beratung steigt, auch die Anliegen, mit denen Klient*innen sich an uns wenden, sind beratungsintensiver geworden, da sich die Versorgungssituation aufgrund des Personalmangels deutlich verschlechtert hat. So erleben Angehörige beispielsweise, dass einige Pflegedienste keine Neukunden mehr aufnehmen, dass es bei den Pflegeheimen z.T. sehr lange Wartelisten gibt und dass Kurzzeitpflegeplätze zur Entlastung der häuslichen Pflege kaum zur Verfügung stehen. Und das sind nur einige der negativen Entwicklungen. Weitere Problemfelder haben wir in unseren Wahlprüfsteinen (siehe Anhang) dargestellt.

Eine gute Versorgungssituation für Angehörige und Betroffene zu gestalten, ist deutlich schwieriger geworden. Die pflegenden Angehörigen sind daher oftmals hoch belastet, wenn sie zu uns in die Beratung kommen. Unser Ziel ist, Angehörigen und Betroffenen bei der Bewältigung der Herausforderungen durch diese Erkrankung zu unterstützen.

Zusätzlich arbeiten wir daran, die Öffentlichkeit mehr für das Thema Demenz zu sensibilisieren und aufzuklären, in dem wir Vorträge halten oder Veranstaltungen organisieren. Wir setzen uns dafür ein, dass Bremen eine demenzfreundliche Kommune wird.

Mit unseren insgesamt 65 Wochenstunden (entspricht 1,67 Stellen) war es aber kaum noch möglich, den steigenden Beratungsanfragen unseren anderen Aufgaben gerecht zu werden. Umso mehr freuen wir uns, dass wir nun für dieses Jahr zusätzliche 20 Wochenstunden von der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport bewilligt bekommen haben, so dass wir unser DIKS-Team demnächst etwas erweitern können.

In dieser Ausgabe

In eigener Sache: Verstärkung für unser Beratungsteam (Seite 1)

So wollen sich die großen Parteien in Bremen für das Thema Demenz einsetzen (Seite 2)

Aktuelles zum Wahlrecht (Seite 2)

9. Bremer Fachtag Demenz (Seite 3)

Tagespflege Gröpelingen – auch für Menschen mit türkischem Migrationshintergrund (Seite 3)

Landgang der Stadtteilinitiative „Heimathafen Bremer Westen“ (Seite 4)

Demenzparcour zum Ausleihen (Seite 4)

Buchtipp von Stefanie Arndt-Bosau: „Die Fliegengöttin“ (Seite 4)

Neuigkeiten der Dt. Alzheimer Gesellschaft (Seite 5)

Demenzcafés (Seite 6)

Sonstige regelmäßige stattfindende Angebote (Seite 6)

Veranstaltungen von Mitte Januar bis Mitte April (ab Seite 9)



montags – donnerstags

14.00 – 17.00 Uhr

NEU: Freitags

10.00 – 13.00 Uhr

Tel: 79 484 98

info@helpline-bremen.de



Wahlprüfsteine Demenz vom bremer forum demenz

So wollen sich die großen Parteien in Bremen für das Thema Demenz einsetzen ...

Das Bremer forum demenz ist ein Zusammenschluss von Praktikern und Fachleuten, die in der Versorgung, Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz sowie der Beratung von Angehörigen tätig sind. Das forum wird von der DIKS geleitet.

Gemeinsam haben wir aktuellen Problemlagen in der Versorgung/Betreuung gesammelt und anlässlich der bevorstehenden Wahl die großen Parteien gefragt, wie sie diese Probleme lösen wollen bzw. welchen Standpunkt sie dazu einnehmen. Die SPD, die Grünen, die CDU, die FDP und die Linken haben uns ihre Antworten geschickt, von der AfD und von den Bürgern in Wut (BIW) gab es keine Antworten.

Eine Zusammenstellung der Antworten (Synapse-DN) finden Sie im Anhang an diesen Newsletter, wenn Sie ihn per Mail oder mit der Post erhalten haben. Wenn Sie den Newsletter über unsere Homepage heruntergeladen haben, finden Sie die Synapse auch unter dem Reiter „Newsletter“.

Insgesamt kann man sagen, dass sich 5 der 7 angeschriebenen Parteien dem Thema gestellt haben und formulieren, dass sie eine angemessene Versorgung für Betroffene und Angehörige wichtig finden. Die Ausführungen dazu sind z.T. aber doch recht unterschiedlich. Spannend wird es dann nach der Wahl, was von den Plänen umgesetzt wird. Das bremer forum demenz wird nach der Wahl bei den dann politisch Verantwortlichen nachhaken und an den Problemfeldern dranbleiben.

Bremische Bürgerschafts- und Europawahl

Das Wahlrecht gilt jetzt auch für Menschen, die einen gesetzlichen Betreuer für alle Angelegenheiten haben

In Bremen finden am 26. Mai 2019 die Wahl zur Bremischen Bürgerschaft und die Europawahl statt. Bisher konnten Personen, für die ein gesetzlicher Betreuer für alle Lebensbereiche vom Betreuungsgericht bestellt wurde, in Deutschland vom Wahlrecht ausgeschlossen werden. Jetzt können nur noch Personen ausgeschlossen werden, denen das Wahlrecht vom Gericht persönlich abgesprochen wurde. Dies gilt für die Bremische Bürgerschaftswahl sowie – durch eine einstweilige Anordnung des Bundesverfassungsgerichtes – für die Europawahl.

Neben der formalen Wahlberechtigung ist die sogenannte **Einsichtsfähigkeit** die Voraussetzung, um an einer Wahl teilzunehmen. Das bedeutet, dass die Person, die ihre Stimme abgeben möchte, sich darüber im Klaren sein muss, welche Bedeutung und Reichweite eine Wahl hat und die Wahlentscheidung bewusst und reflektiert treffen kann. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr*e demenziell erkrankte*r Angehörige*r mit dem Ausfüllen des Wahlscheins überfordert ist, können Sie unter Umständen dabei behilflich sein.

Frau Dr. E. Temme vom Statistischen Landesamt Bremen, Geschäftsstelle Wahlleiter, schreibt uns dazu:

„Gemäß § 3 Absatz 3 des Bremischen Wahlgesetzes (BremWahlG) kann die Ausübung des Wahlrechts nur persönlich erfolgen; eine Stellvertretung ist unzulässig. Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert sind, den Stimmzettel persönlich zu kennzeichnen und in die Wahlurne zu werfen, können sich jedoch nach § 26 Absatz 3 BremWahlG bei der Stimmabgabe in allen Phasen der Hilfe einer anderen Person (Hilfsperson) bedienen. Bei der Tätigkeit der Hilfsperson handelt es sich lediglich um eine „technische“ Hilfeleistung bei der Kundgabe des manifestierten Wählerwillens, nicht um eine Stellvertretung. Zu diesem Zweck darf die Hilfsperson bei der Urnenwahl gemeinsam mit dem Wähler die Wahlkabine aufsuchen, soweit das zur Hilfeleistung erforderlich ist. Der Hilfsbedürftige hat jederzeit das Recht, sich den Stimmzettel erläutern zu lassen und, soweit ihm möglich, zu überprüfen, ob ihn die Hilfsperson an der gewünschten Stelle angekreuzt hat. Eine Einflussnahme auf die Stimmabgabe seitens der auserwählten Person ist unstatthaft. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken, das heißt bei der Urnenwahl auf die Kennzeichnung und/oder gegebenenfalls auf das Falten des Stimmzettels in der Wahlkabine sowie das Einwerfen des Stimmzettels in die Wahlurne.“



Sie dürfen sich also nicht dazu verleiten lassen, die Entscheidung für die betroffene Person selbst zu treffen, weil sie davon ausgehen, dass sie sich so entschieden hätte. Auch wenn sie als Bevollmächtigte*r oder gesetzliche*r Betreuer*in berechtigt sind, Entscheidungen für Ihre*n Angehörige*n zu treffen, ist dies bei Wahlen nicht der Fall. Eine Stellvertretung ist in diesem Fall nicht zulässig.

Auch wenn es bei Personen mit Demenz oder anderen kognitiven Einschränkungen möglich ist, dass die Einsichtsfähigkeit für die Wahlentscheidung grundsätzlich gegeben ist, aber bestimmte Einschränkungen die Kennzeichnung des Stimmzettels soweit erschweren, dass es einer Hilfsperson bedarf, ist dies eine im Wahlrecht bisher nicht hinreichend bewältigte Problematik.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass die Situation am Wahltag im Wahllokal als so stressig erlebt wird, dass es die Wahlentscheidung für Ihre*n demenzkranke*n Angehörige*n erschwert, könnten Sie rechtzeitig eine Briefwahl beantragen, so dass Sie genügend Zeit haben, um in Ruhe einen passenden Moment zu finden, in dem ihr*e Angehörige*r den Stimmzettel ausfüllen kann.

9. Bremer Fachtag Demenz

Das Programm steht

In diesem Jahr richtet sich der Bremer Fachtag Demenz vor allem an Angehörige, Betroffene und interessierte Bürger*innen. Das Organisationsteam hat dafür Vorträge von Fachleuten zu den häufigsten Fragen dieser Zielgruppe zusammengestellt:

- Wann wird Vergesslichkeit zu Krankheit (Abgrenzung zwischen Vergesslichkeit und Demenz, Diagnostik, Therapie und Prävention)
- Ernährung bei Demenz- Möglichkeiten zur Optimierung der Ernährungssituation
- Faszination Musik: das wunderbare Ineinander von Tönen, Rhythmen und menschlichem Gehirn
- Demenz und Autofahren
- Ergotherapie bei Demenz: was hilft`s?

Im Anschluss an die kurzen Vorträge stehen die Referent*innen noch für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

Der Fachtag Demenz findet am 20. September im Konsul-Hackfeld-Haus (Birkenstraße) von 9.30 – 17.00 Uhr statt. Anmeldungen dazu werden ab Juli bei der DIKS entgegen genommen.

Tagespflege Gröpelingen ...

... auch für Menschen mit türkischem Migrationshintergrund

Die Tagespflege im Stiftungsdorf Gröpelingen bietet älteren Menschen, die allein leben oder deren pflegende Angehörige tagsüber einem Beruf nachgehen, Gemeinschaft in geschützter Umgebung. 15 Gästen pro Tag wird hier von Mitarbeitern aus Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung die Teilhabe am Alltag mit Abwechslung und Unterhaltung geboten. Die Mahlzeiten (Frühstück, Mittag, Kaffee und Kuchen) werden frisch zubereitet und gemeinsam in der offenen Wohnküche eingenommen. Neben dem großzügigen Wohn – und Aufenthaltsraum gibt es einen Ruheraum mit bequemen Liegen zum Ruhen in der Mittagszeit sowie ein Pflegebad.

In Anlehnung an das interkulturelle Wohnen mit Service im Stiftungsdorf begrüßen wir in der Tagespflege auch gerne türkische Gäste. Das Personal in der Tagespflege ist in Teilen türkischer Herkunft und die Küche stellt sich kultursensibel auf die Bedürfnisse der Gäste ein. So wird gemeinsam mit der Hauswirtschaft der Speiseplan erstellt und auf die Wünsche der türkischen Gäste eingegangen. Kulturelle Angebote werden gemeinsam mit der türkischen Mitarbeiterin geplant.

Die Kosten der Tagespflege werden bei Vorliegen eines Pflegegrades von der Pflegekasse mitfinanziert. Je nach Pflegegrad oder auch auf eigenen Wunsch, können Sie die Anzahl der Tage von Montag bis Freitag wählen (freie Plätze vorausgesetzt)

Zur Finanzierung beraten wir Sie gerne. Ein Probetag ist nach Absprache mit der Teamleitung der Tagespflege immer möglich.

Möchten Sie weitere Informationen haben wenden Sie sich bitte direkt an:
Stiftungsdorf Gröpelingen Tagespflege, Telefon: 17513799



18. Juni 2019

LANDGANG - der Stadtteilinitiative „Heimathafen Bremer Westen - Für Menschen mit und ohne Demenz“

Der Bremer Westen wird auch in 2019 wieder zum Heimathafen für Menschen mit Demenz, deren Angehörige, Mitarbeiter*innen in Einrichtungen und Interessierte.

Für die zweite Jahreshälfte plant die Stadtteilinitiative wie bereits in den Vorjahren ein buntes Veranstaltungsprogramm rund um das Thema „Leben mit Demenz“ in den Stadtteilen Gröpelingen und Walle. Informationsveranstaltungen, BeratungsCafés, Tage der offenen Tür, Ausflüge, Gesundheitsangebote, Lesungen, Filmnachmittage, Tanz- und Musikveranstaltungen sollen Berührungängste abbauen und Begegnungen von Menschen mit und ohne Demenz ermöglichen.

Verteilt wird das Programm am Dienstag, den 18. Juni 2019, von 10 – 12 Uhr bei einem „LANDGANG“ durch die Stadtteile Gröpelingen und Walle. Letzte „Anlegestelle“ ist um ca. 12.00 Uhr am Wochenmarkt Wartburgplatz in Walle. Hier gibt es die Gelegenheit bei einem Kaffee oder Tee mit den Mitgliedern der Initiative ins Gespräch zu kommen.

Das „Heimathafen-Programm“ ist ein Angebot des Arbeitskreises „Älter werden im Bremer Westen“ unter Mitwirkung zahlreicher Akteure aus dem Bremer Westen.

Weitere Informationen erhalten Interessierte im Gesundheitstreffpunkt West, Telefon: 0421-61 70 79, Lindenhofstraße 53 / Gröpelinger Bibliotheksplatz. Hier befindet sich die Kontaktstelle des Arbeitskreises. Ansprechpartnerin: Astrid Gallinger

Demenzparcour zum Ausleihen

„Das Gesicht sagt mit was, aber mir fällt der Name nicht ein...“

... diese Situation kennen die meisten von uns: Man begegnet einer bekannten Person, hat aber nicht sofort den Namen dazu parat. Für demenzkranke Menschen sind diese Situationen leider Alltag. Auch in anderen Bereichen des täglichen Lebens fällt es immer schwerer Dinge zu benennen, Handlungen richtig auszuführen oder bekannte Personen zu erkennen und zuzuordnen.

Im Alltag, sei es auf der Arbeit als Pflegerin oder Pfleger oder als Angehörige, ist das Leben und Arbeiten mit demenziell veränderten Personen oft eine Herausforderung, sowohl für die Betroffenen selbst als auch für die Begleiterinnen und Begleiter.

Um Menschen den Umgang mit demenzkranken Personen zu erleichtern, wurde der Demenzparcours „Hands-on Dementia. Der interaktive Weg, Demenz zu begreifen.“ entwickelt. Durch die Methode kann das Krankheitsbild Demenz am eigenen Leib erfahren und die Gefühle, die die Betroffenen täglich erleben, mitgeföhlt werden. Dadurch soll den Erkrankten mehr Verständnis und Geduld entgegengebracht werden, was zu einer Erleichterung des Alltages für alle Beteiligten führen kann.

Der Demenzparcours „Hands-on Dementia. Der interaktive Weg, Demenz zu begreifen.“ kann über Cecilia Böhm nun gemietet werden. Gerne kommt Frau Böhm für einen Fachtag oder ein Seminar in ihre Einrichtung, um Schülerinnen und Schülern, Fachkräften, Ehrenamtlichen oder pflegenden Angehörigen die Möglichkeit zu geben, selbst den interaktiven Weg zu gehen und einen Einblick in die Welt der Betroffenen zu erlangen.

Die Anfahrt (bis 100km ab Rastede einfach) der Auf- und Abbau, sowie die fachliche Begleitung durch eine Referentin sind im Mietpreis für einen Tag enthalten. Für weitere Anfahrten oder eine längere Mietdauer sprechen sie Frau Böhm gerne an.

Weitere Informationen: www.cecilia-boehm.de

Pressebericht über den Demenzparcour: <https://www.nwzonline.de/oldenburg/oldenburg-selbstversuch-im-demenzsimulator-oldenburg-und-auf-einmal-sehe-ich-a-50,3,4258976641.html>

Buchtipp von Stefanie Arndt-Bosau

Die Fliegengöttin»

Die Novelle «Die Fliegengöttin» des Schweizer Schriftstellers Hansjörg Schertenleib erzählt die in Irland spielende Geschichte des 83jährigen Willem, der seine an Alzheimer erkrankte Frau Eilis zu Hause pflegt. Die beiden sind seit mehr als 50 Jahren ein Paar und hatten sich versprochen, immer füreinander da zu sein und den anderen nicht in ein Heim zu geben, sondern einander zu erlösen. So bedrückend und tragisch die Geschichte der beiden auch ist, so spiegelt sie realistisch und ungeschönt das Dilemma von Alzheimer betroffenen Paaren/Familien wieder. Krankheitsbedingt wird die Welt des Paares immer



kleiner. Jeder Tag bringt eine andere Herausforderung mit sich. Die Geduld und liebevolle Zuwendung Willems werden durch seine Überforderung und durch sein eigenes vorangeschrittenes Alter zunehmend auf die Probe gestellt. Manchmal ist Willem so verzweifelt, dass er das Bedürfnis hat, seiner geliebten Frau Schmerzen zuzufügen. Neben der Auseinandersetzung mit Eiliss Erkrankung und der Organisation der Pflege muss sich Willem noch an «alten Geschichten» um Vertrauen, Schuld, Verrat und Vergeben abarbeiten. Es gibt in dieser Novelle aber auch schöne Momente der Begegnung, der Liebe und der Nähe.

Ich habe dieses einfühlsame Buch wirklich verschlungen und kann es jedem empfehlen, der privat oder auch beruflich mit dem Thema Demenz/Alzheimer konfrontiert ist. Die Novelle «Die Fliegengöttin» stellt die schwierige Situation betroffener Paare bzw. Familien dar. Auch wenn die Geschichte traurig und ausweglos erscheint, so dominiert doch das Positive.

«Die Fliegengöttin» von Hansjörg Schertenleib ist als gebundenes Buch mit 176 Seiten 2018 im Gatsby Verlag/Kampa Verlag erschienen. Es kostet 18,00 Euro. Man kann es aber auch in der Stadtbibliothek Bremen ausleihen!

Neuigkeiten von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

(Quelle: Newsletter der Deutschen Alzheimer Gesellschaft 2/2019 vom 04.04.2019)
www.deutsche-alzheimer.de

Kurzfilme zum Umgang

„Demenz verstehen“ - zwei Kurzfilme zum Umgang im Alltag

Mit zwei neuen Kurzfilmen will die Deutsche Alzheimer Gesellschaft pflegende Angehörige dabei unterstützen, die Herausforderungen einer Demenzerkrankung besser zu verstehen und einen positiven Umgang damit zu finden.

Im ersten Film will eine Tochter die Mutter von einem Arztbesuch überzeugen, um ihre Gedächtnisstörungen abklären zu lassen. Im zweiten Film bauen sich Spannungen auf, weil sich Besuch angekündigt hat und der Vater sich mit dem Anziehen beeilen soll. Die Filme sind in zwei Sequenzen aufgebaut: In der ersten Sequenz wird gezeigt, wie im Verlauf des Gesprächs die Spannungen zwischen Mutter und Tochter bzw. Vater und Tochter steigen. Die zweite Sequenz zeigt, wie dieselbe Situation durch eine verständnisvolle Ansprache entspannt bleibt. Die Filme sind im Rahmen des Projektes „Information – Qualifizierung – Entlastung.“

Unterstützung für und durch Lokale Allianzen und Alzheimer-Gesellschaften (IQuE)“ entstanden und wurden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Sie können auch für Schulungen gut genutzt werden.

Die Filme sind bei Youtube zu finden und unter:

www.deutsche-alzheimer.de/ueber-uns/projekte/aktuelle-projekte/ique.html

Zeitschrift Alzheimer Info 1/2019

Schwerpunktthema „Ernährung bei Demenz“

Essen und Trinken gehören zu den grundlegenden Bedürfnissen. Eine Demenzerkrankung beeinflusst auch das Ernährungsverhalten und verursacht unterschiedliche Schwierigkeiten. Um die Auswirkungen einer Demenz auf die Nahrungsaufnahme und das Ernährungsverhalten, kreative Ideen und Hilfestellungen für den Alltag geht es in der aktuellen Ausgabe des Alzheimer Info, der Mitgliederzeitung der DALzG.

In der Rubrik „Forschung und Medizin“ erfahren Sie Wissenswertes über den Zusammenhang von Diabestes und Demenz. Über den verbesserten Leistungsanspruch auf stationäre Rehabilitation für pflegende Angehörige informiert ein Beitrag der Juristin Bärbel Schönhof.

Weiterhin lesen Sie Neues aus der Arbeit der Deutschen Alzheimer Gesellschaft sowie ihrer Mitgliedsgesellschaften, erhalten Hinweise auf lesenswerte Bücher und vieles mehr. Das Alzheimer Info kann für 3 € bestellt werden und ist auch als Abo erhältlich im Online-Shop der DALzG

https://shop.deutsche-alzheimer.de/alzheimer_info/39/alzheimer-info-12019

**Neues Buch****„Aktiv leben mit Alzheimer und Demenz“**

Das Buch „Aktiv leben mit Alzheimer und Demenz“ ist eine Übersetzung des „Memory Activities Book“ von Helen Lambert aus Großbritannien. Die DAIZG ist Herausgeberin der deutschen Ausgabe. Das Buch stellt über 0 alltagstaugliche Aktivitäten für Menschen mit Demenz vor. Ob Sport, Gartenarbeit, Basteln, Kochen, Spielen, Musik oder Tanz: Es gibt viele Möglichkeiten, mit der Krankheit umzugehen und das Leben aktiv zu gestalten. Das Buch richtet sich an Menschen mit Gedächtnisstörungen und Demenz, ist aber auch für die Angehörigen gedacht. Es bietet praktische Anleitungen und gibt Hinweise zu jeder Aktivität, wie viel Zeit man dafür einplanen sollte, wie viele Personen daran beteiligt sein können und in welcher Weise sie geistige Fähigkeiten anregt. Viele Fotos und farbige Illustrationen machen Lust aufs Ausprobieren.

Weitere Informationen und Bestellung im Online-Shop der DAIZG (Link:

<https://shop.deutsche-alzheimer.de/broschueren/23/aktiv-leben-mit-alzheimer-und-demenz>

Demenz Cafés

Demenzcafés sind offene Angebote, die zum Ziel haben, pflegende Angehörige stundenweise zu entlasten und Menschen mit Demenz in Gesellschaft zu bringen. In der Zeit, in der das demenzkranke Familienmitglied betreut wird, haben Angehörige die Möglichkeit, eine kleine „Auszeit“ zu nehmen. Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es in den Demenzcafés verschiedene Angebote (z.B. Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...). In der Regel werden lediglich Kosten für Kaffee und Kuchen berechnet.

Weitere Angebote, wie z.B. Tagesbetreuungsgruppen (auch Wochenendangebote), die als niedrigschwellige Angebote anerkannt sind, finden Sie unter <http://www.diks-bremen.de/adressen>

Vahr

Jeden letzten
Samstag im Monat
15.00 – 17.00 Uhr
Kosten: siehe
rechts

Café Haltestelle

Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es wechselnd immer ein zusätzliches Angebot (Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...)

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige, Freunde und Interessierte
Ort: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord, August-Bebel-Allee 284
Kosten: Kaffee/Tee = 0,50 €, Kuchen = 1,00 €, Musik = umsonst
Veranstalter: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord e.V.
Ansprechpartnerinnen: Frau Michaelis oder Frau Kusen, Tel. 67 32 84 31

Sonstige regelmäßig stattfindende Angebote & Kurse**Neustadt**

am 3. Montag
im Monat
16.00 Uhr
Kosten: keine

Gottesdienst für Menschen mit Demenz

Halbstündiger katholischer Wortgottesdienst (ohne Eucharistie)

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Kapelle Herz Jesu, Kornstraße 371
Veranstalter: Katholischer Gemeindeverband in Bremen/Pfarrbüro im
Altenzentrum St. Michael
Information: Diakon Lübbe, Tel. 80 95 62 40

Gröpelingen

montags 14-tägig

Wie es früher war und heute ist – Moderierte Erzählwerkstatt

Jeden 2. Montag wird mit netten Menschen über damals geschnackt. Gleichzeitig wird



15.00 – 16.30 Uhr
Kosten: keine

geschaut, wie es heute so ist. Da gibt es so manche neuen Sachen zu entdecken, die einst undenkbar gewesen wären. Das verspricht spannende und anregende Nachmittage!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Tagespflege im Stiftungsdorf Gröpelingen Gröpelinger Heerstraße 228

Veranstalter: Stiftungsdorf Gröpelingen in Kooperation mit dem Gesundheitstreffpunkt West und der Stadtbibliothek West im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Hemelingen

jeden Dienstag
15.00 – 17.00 Uhr
Kosten: keine

Seniorencafé mit Spiel und Spaß im Familienzentrum MOBILE

Bewegungseingeschränkte Besucher/innen können vom ASB-Fahrdienst abgeholt werden können. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige

Ort: Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1a

Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit Hemelingen in Kooperation mit der „Alten Vielfalt für Menschen mit Demenz“

Information/Anmeldung: Frau Dönselmann, Tel. 361 - 1 66 06

Mitte

am 2. Mittwoch
im Monat
10.00 – 11.30 Uhr
Kosten: keine

Anti-Dementi: Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Gedankenaustausch in lockerer, angenehmer Atmosphäre. Es geht um Fragen wie: Was bedeutet die Diagnose für mich? Was kann ich selbst tun? Wie geht der Partner damit um? Wie gehen die Kinder, Freunde und Nachbarn damit um? Was brauchen wir? Was fordern wir?

Die Teilnehmer können anonym bleiben. Wenn Sie Interesse an den Gruppentreffen haben, melden Sie sich bitte vorher über die Help-Line an. Zeitgleich können sich die Angehörigen in einem Nebenraum austauschen. Anmeldung erforderlich. Zurzeit gibt es eine „Warteliste“!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige

Ort: DIKS, Bahnhofstr. 32, DIKS, Bahnhofstr. 32/Eingang über den Philosophenweg

Anmeldung: Help-Line, Tel. 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

Sebaldsbrück

14tägig immer
mittwochs
14.00 -15.00 Uhr
Kosten: keine

Bewegung: "Tanzen im Sitzen"

Mit Ingrid Strodthoff. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige

Treffpunkt: Sebaldsbrücker Heerstr. 52

Veranstalter: Ev. Luth. Kirchengemeinde Hemelingen in Kooperation mit der „Alten Vielfalt für Menschen mit Demenz“

Information/Anmeldung: Frau Schüdde, Tel. 45 11 16

Hemelingen

am 1. Mittwoch
eines Monats
15.30 – 17.00 Uhr
Kosten: keine

Sprechstunde für pflegende Angehörige

PflegepatInnen des Netzwerks Selbsthilfe und DemenzbotschafterInnen sind für Sie da!

Zielgruppe: pflegende Angehörige

Ort: Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1a

Veranstalter: Netzwerk Selbsthilfe und Aufsuchende Altenarbeit Hemelingen in Kooperation mit der „Alten Vielfalt für Menschen mit Demenz“

Information: Frau Dönselmann, Tel. 361 - 1 66 06

Hemelingen

am 3. Mittwoch
eines Monats
17.30 – 19.30 Uhr

Austauschtreffen: DemenzbotschafterInnen

Zielgruppe: DemenzbotschafterInnen

Treffpunkt: Begegnungsstätte der Ev. Luth. Kirchengemeinde Hemelingen, Christernstr. 6



Kosten: keine

Veranstalter: Ev. Luth. Kirchengemeinde Hemelingen in Kooperation mit der „Alten Vielfalt für Menschen mit Demenz“

Information/Anmeldung: Frau Schüdde, Tel. 45 11 16

Doventor

immer donnerstags

9.00 – 12.00 Uhr

Kosten: keine

Kurs: Kulturatelier - Freiraum für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen

Wir treffen uns donnerstags von 9:00 - 12:00 Uhr in dem Begegnungszentrum St. Michaelis - St. Stephani, Doventorsteinweg 51. Die Zeit beinhaltet jeweils eine halbe Stunde für das Ankommen und das Verabschieden. Unser kulturelles Angebot lädt zum gemeinsamen kreativ werden ein und ermöglicht Ihnen den Alltag hinter sich zu lassen. Verschiedene Projekte mit unterschiedlichen Themen (Musik, Farben, Biografiearbeit etc.) sprechen all Ihre Sinne an. Zwischendurch haben Sie zudem Zeit sich mit den anderen Teilnehmenden auszutauschen. Geleitet wird das Angebot von Babette Ehlers (Dipl. Kirchenmusikerin, Kulturgeragogin) und Rica Poppe (Gerontologin BA). Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Ort: Begegnungszentrum St. Michaelis - St. Stephani, Doventorsteinweg 51

Veranstalter: Fachstelle Alter im forum Kirche

Informationen/Anmeldung: Babette Ehlers, Tel. 0160 / 97 70 14 29; Rica Poppe, Tel. 34 615-12

Gröpelingen

Am 1. Freitag im

Monat

9.30 Uhr

Kosten: 4,00 €

Frühstückstreff

In geselliger Runde mit netten Menschen frühstücken und den Tag beginnen. Kosten: 4,00 €, Anmeldung unter Tel. 6914580.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Nachbarschaftshaus na' Helene-Kaisen, Beim Ohlenhof 10

Veranstalter: Nachbarschaftshaus na' Helene-Kaisen im Rahmen der Initiative „Heimat-hafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Anmeldung: Frau Kruse, Tel. 691 45 80

Marßel

Jeden Freitag

Kosten: keine

Kulturelle Auszeit für pflegende Angehörige

Jeden Freitag findet im Nachbarschaftshaus Marßel e.V individuelle Angebote für pflegende Angehörige statt, wie zum Beispiel: Bingo, Gymnastik, Klönen mit Kaffee trinken, Sitztanz, Yoga für Senioren und Angehörige, Film Nachmittage etc. Das Angebot richtet sich ganz nach Ihnen, Sie sollen sich wohlfühlen. Mit dem Angebot bietet das Nachbarschaftshaus Marßel ab sofort gesellschaftliche-kulturelle Angebote an, damit Sie sich regelmäßig und aktiv vom pflegerischen Alltag erholen können. Jeden Freitag. Uhrzeiten und Termine nach Absprache. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Christine Mehr-tens (s.u.), Montag bis Freitag von 7.00 - 15.00 Uhr.

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und auch ihre Pflegebedürftigen

Ort: Nachbarschaftshaus Marßel e.V., Helsingborgerstraße 36, 28719 Bremen

Veranstalter: Nachbarschaftshaus Marßel e.V./Aufsuchende Altenarbeit

Information: Tel. 636 06 98 bzw. mail: nh-marssel@web.de

Hemelingen

Jeden 2. und 4.

Freitag im Monat

09.30 – 11.00 Uhr

Kosten: siehe

rechts

Frühstück für pflegende Angehörige und ihre Lieben im Familienzentrums Mobile

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Aufsuchende Altenarbeit/Quartiersmanagement Hemelingen im Familienzentrums MOBILE, Hinter den Ellern 1 A

Kosten: Kosten für das Frühstück

Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit/Netzwerk Pflegebegleitung

Information: Frau Dönselmann, Tel. 36 11 66 06, Herr Donk, Tel. 70 45 81



Rabblinghausen
ab 09.04.2019
(10 Termine)
immer dienstags
16.00 – 17.00 Uhr
Kosten: 5,00 € pro
Tandem und Ter-
min

Kurs: Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder.....“. Musik begleitet uns durch das ganze Leben und gehört zu unserem Alltag. Besonders ältere Menschen können auf einen reichen Erfahrungsschatz an Liedern zurückgreifen. Die musikalischen Erfahrungen aus Kindheit und Jugend erweisen sich als „resistent“ gegen das Vergessen. Musik spricht unmittelbar die Emotionen an und weckt Erinnerungen. Sie ermuntert zu Bewegung und Tanz. Dieser Kurs lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Bewegen ein. Mit Amelie Krüger (Diplomsozialpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Ort: Stiftungsdorf Rabblinghausen, Rablinghauser Landstr. 51e

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Tsentner, Tel. 52 07 -111

Veranstaltungen von Mitte April bis Mitte Juli 2019

Bürgerpark
24.04.2019
10.30 – 12.00 Uhr
Kosten: 5,00 € pro
Person Spende für
den Bürgerpark-
Verein

Naturerfahrung: Besuch im Tiergehege des Bürgerparks

Genießen Sie gemeinsam mit der Naturführerin Birgitta Looden diesen wunderschönen englischen Landschaftspark. Wir machen einen Besuch im Tiergehege, wo der Tierpfleger Christian Panhorst uns erwartet. Kennen Sie die weichen Nüstern der Zwergesel und die großen Augen der Alpakas? Mit Birgitta Looden (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin) und Christian Panhorst (Tierpfleger Bürgerpark). Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Ort: Treffpunkt: Bürgerpark Parkplatz beim Café „Emma am See“

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Looden, Tel. 70 22 05

Mitte & Horn
07.05.2019
(2 Termine & Orte)
Kosten: 5,00 € pro
Tandem und Ter-
min

Naturerfahrung: Frühlingstanz

Waldmeister- und Veilchenduft laden uns ein die blühenden Frühlingsboten zu begrüßen. Erinnern Sie sich an den Tanz um den Maibaum und hören sie von alten Frühlingsbräuchen. Kennen Sie den Zauber des Buschwindröschens? Mit Birgitta Looden (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

10.00 – 10.45 Uhr
16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3

Anmeldung: Frau Krüger, Tel. 36 02 -140

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61

Anmeldung: Frau Slopinski, Tel. 27 85 -110

Mitte
08.05.2019
9.00 – 16.30 Uhr
Kosten: 120,00 €

Fortbildung: Demenz: „Warum kann ich Dich nicht verstehen?“

Wir wissen, bei Menschen mit Demenz gehen die kognitiven Hirnleistungen mehr und mehr verloren. Erhalten bleiben jedoch die Gefühle, die Befindlichkeit und das individuelle Empfinden bei jedem Menschen mit Demenz. Wie kann ich mich mit Menschen verständigen, die ihre Sprachkompetenz verlieren und nicht mehr die richtigen Worte finden können? Deren Ausdrucksmöglichkeiten sich immer mehr einschränken?



Wir sind es im Alltag gewohnt, über unsere Sprache zu kommunizieren. Sich auf der Gefühlsebene zu begegnen und zu verständigen fällt uns sehr schwer. Besonders, wenn es um negative Gefühle geht.

In diesem Tagesseminar lernen Sie, Gefühlslagen bei Menschen mit Demenz zu erkennen und ebenfalls auf der Gefühlsebene individuell darauf einzugehen. Sie werden erleben, dass eine Verständigung auf der Gefühlsebene durchaus möglich ist und Sie so in die Erlebniswelt von Menschen mit Demenz eintauchen können. Das schafft Nähe und Vertrauen. Kommunikation kann auch ohne Sprache stattfinden. Sie werden im Tagesseminar versuchen, durch Empathie in die innere Realität des alten desorientierten Menschen mitzugehen. So stellen Sie Kontakt her und bauen Vertrauen auf. Sie erkennen spontan ausgedrückte Gefühle, nehmen sie ernst und bestätigen sie positiv. Angenehme Gefühle zu teilen ist leicht, aber negative Gefühle wie Trauer, Hass, Wut, Aggression, etc. positiv zu bestätigen, ist eine wirkliche Aufgabe. Fast automatisch versucht man solche Gefühle zu ignorieren, zu negieren oder davon abzulenken. Negative Gefühle bedeuten aber auch „aktives Leben“, das wir bei alten und desorientierten Menschen fördern und nicht unterdrücken wollen. Für alle MitarbeiterInnen geeignet, die Menschen mit Demenz pflegen, versorgen und betreuen. Mit Beate Brokmann. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Beruflich Pflegende und Betreuende
Ort: Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung, Fedelhören 78
Veranstalter: Erwin-Stauss-Institut, Fedelhören 78
Information/Anmeldung: Tel. 3387923 oder info@esi-bremen.de

Altstadt

08.05.2019
16.30 – 17.30 Uhr
Kosten: 6,00 € pro
Tandem und Termin

Kunsterlebnis: Guck mal! Museumsbesuch in der Böttcherstraße

Nach wissenschaftlichen Erkenntnissen wirken sich Kunsterlebnisse positiv auf das Wohlbefinden aus, regen den Geist an und verbessern die Beziehung zwischen Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Das Angebot richtet sich an Menschen mit leichter bis mittelgradiger Demenz. Zusammen mit einem Angehörigen oder einer anderen Begleitperson bilden sie ein Tandem. Die Besuchergruppe besteht aus maximal sechs Paaren. Christine Holzner Rabe (Kunstvermittlerin) stimmt die Teilnehmenden auf ein ausgewähltes Bild oder eine Skulptur ein. Mit Requisiten ermöglicht sie zusätzliche Eindrücke. Das Werk wird sinnlich erfahrbar, das Gespräch wird belebt. Bitte rechtzeitig anmelden! Ehrenamtliche Kulturbegleitung vermittelt durch die Bremer Heimstiftung ist möglich (Tel. 24 34 -149, Frau Scholz/Bremer Heimstiftung)!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter
Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 33 88 222

Neustadt

08.05.2019
18.00 – 19.30 Uhr
Kosten: keine

Haftungsrechtliche Fragen

Die Veranstaltung wendet sich an ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie an Bevollmächtigte. Ziel ist es, ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen einen Überblick über haftungsrechtliche Probleme, mit denen Betreuer konfrontiert werden könnten, zu verschaffen. Hierbei sollen sowohl haftungsrechtliche Situationen, in welche die Betreuer selbst kommen können, als auch haftungsrechtlich relevante Situationen der Betreuten angesprochen werden. Auf die entsprechenden Versicherungsmöglichkeiten wird ebenfalls hingewiesen. Die Haftung von Bevollmächtigten ist ebenfalls Thema. Referent: Alexander Jung, Rechtsanwalt, Moderation: Angela Eisfelder, Rechtsanwältin und Berufsbetreuerin, Betreuungsverein „Verein für Innere Mission Bremen. Fortbildungsveranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten Bremen für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Bevollmächtigte im Land Bremen. Anmeldung erforderlich!



Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer und Bevollmächtigte
Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4
Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten
Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 361 – 15 528

Horn

09.05.2019
(2 Termine & Orte)
Kosten: 5,00 € pro
Tandem und Ter-
min

Naturerfahrung: Frühlingstanz

Waldmeister- und Veilchenduft laden uns ein die blühenden Frühlingsboten zu begrüßen. Erinnern Sie sich an den Tanz um den Maibaum und hören sie von alten Frühlingsbräuchen. Kennen Sie den Zauber des Buschwindröschens? Birgitta Looden (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

11.00 – 11.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15
Anmeldung: Frau Breden, Tel. 23 82 -140

16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2
Anmeldung: Frau Ballé, Tel. 23 86 –148

Mitte:

14.05.2019
15.30 Uhr
Kosten: keine bzw.
für Essen + Trin-
ken

Radausflüge: Begleitete Radtouren für und mit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Sport und Bewegung sind gesund und machen Freude. Menschen, die mit einer Demenzdiagnose leben, ist das Fahrradfahren oft noch lange Zeit möglich, wenn sie in Begleitung sind. In Zusammenarbeit mit dem ADFC, Landesverband Bremen, bietet die Bremer Heimstiftung begleitete Radtouren für Betroffene und ihre Angehörigen an. Sie fahren unter der Anleitung von ausgebildeten Tourenleiter/innen, die extra für die Begleitung von Menschen mit Demenz ausgebildet sind. Start ist auf der Bürgerweide gegenüber Hauptbahnhof Bremen (Nordausgang). Streckenlänge: ca. 20 km mit Einkehr. Dauer: 2 – 3 Stunden. Zwischen Mai und Oktober immer am 2. Dienstag eines Monats um 15.30 Uhr! Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen

Ort/Startpunkt: Bürgerweide gegenüber Hauptbahnhof (Nordausgang)

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen

Information/Anmeldung: Frau Kammeyer, Tel. 33 49 -111 oder elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de

Mitte

15.05.2019
15.00 – 16.30 Uhr
Kosten: 6,00 € pro
Tandem und Ter-
min

Kunsterlebnis: Mach mit! Kreativwerkstatt in der Bremer Volkshochschule

Kreativ sein, den eigenen Ausdruck finden, sich beim Malen und Werken entspannen – das ist das Ziel dieser Kreativwerkstatt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Das Angebot richtet sich an Menschen mit leichter bis mittelgradiger Demenz. Zusammen mit einem Angehörigen oder einer anderen Begleitperson bilden sie ein Tandem. Die Teilnehmenden können sich von Vorlagen anregen lassen oder den eigenen Impulsen folgen. Die Kursleiterinnen zeigen erste Schritte und unterstützen. Die Gruppengröße kann fünf bis sechs Paare umfassen. Mit Ulrike Schulte (Künstlerin) und Ute Duwensee (Kulturvermittlerin). Material wird zur Verfügung gestellt! Anmeldung erbeten! Ehrenamtliche Kulturbegleitung vermittelt durch die Bremer Heimstiftung ist möglich (Tel. 24 34 - 149, Frau Scholz/Bremer Heimstiftung)!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69, Raum 310

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Scholz, Tel. 24 34-149



Horn

21.05.2019
18.00 – 19.30 Uhr
Kosten: keine

Vortrag: Humorvoll in Kontakt – Clowns besuchen Menschen mit Demenz

Humor ist für seine positiven Auswirkungen in zwischenmenschlichen Beziehungen bekannt. Auch im Umgang mit Menschen mit Demenz öffnet die Perspektive eines Klinikclowns den Blick für individuelle und spielerische Kontakte, Situationskomik und kleine poetische Momente. Die Figur des Clowns zeichnet sich durch Neugier, Unvoreingenommenheit und Freude am Experimentieren aus. Mit vielen Beispielen aus der Praxis vermittelt Julia Wiegmann in diesem Vortrag die wohltuende Wirkung von Clownsbesuchen für alte Menschen. Besonders im oft stressigen Alltag von Angehörigen und Mitarbeiterinnen sind humorvolle Interaktionen ein ernstzunehmender Beitrag für eine entspannte Atmosphäre und Lebensfreude. Mit Julia Wiegmann (Diplompsychologin, Clownin, Vorstand Bremer Klinikclowns e.V.). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Bewohnerinnen, Tagesgäste, Angehörige und Mitarbeiterinnen aus Einrichtungen der Altenhilfe

Ort: Landhaus Horn der Bremer Heimstiftung, Veranstaltungsraum Erdgeschoss, Schwachhauser Heerstraße 264

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Scholz, Tel. 24 34 - 149

Mitte

22.05.2019
9.30 – 16.30 Uhr
Kosten: 115,00 €

Seminar: Sprachlosigkeit überwinden, Kommunikation als Brücke zu Du – verbal und nonverbal

Die Fortbildung richtet sich interdisziplinär sowohl an Pflegepersonal, Betreuende als auch pflegende Angehörige desorientierter Menschen sowie weiteren Interessierten. In diesem Tagesseminar werden alle physischen und psychischen Merkmale jeder Aufarbeitungsphase in der Desorientierung erarbeitet und in Form von Videos und Rollenspielen präsentiert. Anhand von Übungen können die Teilnehmenden die unterschiedlichen psychischen Ebenen der einzelnen Phasen selbst erfahren und sich damit auch leichter in die Desorientierung einfühlen und ihr Verhalten verwirrten Personen gegenüber schneller justieren. Sie erfahren auch wie Menschen in ihrer „Verwirrtheit“ innerhalb der einzelnen Phasen „umher springen“ und dies zuvor nicht ankündigen. Das Einfühlungsvermögen und die Wahrnehmung werden in diesem Seminar geschult. Als Methoden zur Seminargestaltung kommen u.a. am Bedarf der Gruppe orientiert Impulsreferat, Video-präsentation, Rollenspiele, Übungen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Einsatz. Mit Heidrun Tegeler (Validation®-Master /VTI).

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte

Ort: Pflegelimpulse, Außer der Schleifmühle 36, Seminarraum

Veranstalter: Pflegelimpulse Bremen

Anmeldung/Information: Tel. 32 55 50

Neustadt

22.05.2019
18.00 – 19.30 Uhr
Kosten: keine

Angststörung, Zwangsstörung und Depressionen

Die Veranstaltung richtet sich an ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer. Neben der Darstellung der Symptome von Angsterkrankungen, Zwangsstörungen und Depressionen, wird geklärt, ab wann es sich um eine behandlungsbedürftige Erkrankung handelt. Zudem wird auf den Umgang mit Betroffenen und deren Angehörigen eingegangen. Gibt es richtig oder falsch (evtl. durch eigene Fallbeispiele)? Außerdem werden Merkmale verdeutlicht, an denen eine akute Krise erkannt werden kann. Referentin: Christa Hegmann, Abteilungsleitung Allgemeinpsychiatrie, Bremer Werkgemeinschaft, Moderation: Ina Schneider, Fachbereichsleiterin, Betreuungsverein „Hilfswerk Bremen für Menschen mit Beeinträchtigungen e.V.“. Fortbildungsveranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten Bremen für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Bevollmächtigte im Land Bremen. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer und Bevollmächtigte

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 361 – 15 528



Schwachhausen
29.05.2019
17.00 – 19.00 Uhr
Kosten keine

Informationsabend zum Thema „Demenz“

Krankheitsbild, Verlauf und Therapieansätze werden von Mitarbeitern der Geriatrie (Wibke Brinkmeier, Klinische Neuropsychologin) vorgestellt. Schwerpunktthema ist die Kommunikation bei Demenz. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Angehörige und Interessierte

Ort: Krankenhaus St. Joseph Stift Bremen, Schwachhauser Heerstraße 54, (Krankenhaushaupteingang über Schubertstraße), Großer Schulungsraum im EG

Zeit: 17.00 – 19.00 Uhr

Kosten: keine

Veranstalter: Krankenhaus St. Joseph Stift Bremen, Zentrum für Geriatrie und Frührehabilitation

Info & Anmeldung: Frau Schröder, Tel. 347 16 66

Altstadt
05.06.2019
16.30 – 17.30 Uhr
Kosten: 6,00 € pro Tandem und Termin

Kunsterlebnis: Guck mal! Museumsbesuch in der Böttcherstraße

Beschreibung: siehe 08.05.2019!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 33 88 222

Mitte
06.06.2019
9.00 – 16.30 Uhr
Kosten: 120,00 €

Demenz: Schmerzmanagement bei Demenz

Schmerz bedeutet für die Lebensqualität eines Menschen eine große Beeinträchtigung. Menschen mit Demenz haben ihre ganz eigene und individuelle Art der Äußerung von Schmerzen. Für die Pflegenden ist das Erkennen und die Erfassung des Schmerzes bei Menschen mit Demenz eine besondere Herausforderung, um eine angepasste Behandlung der Schmerzen zu einzuleiten.

Inhalte:

- Schmerzarten
- Ausdrucksmöglichkeiten des Schmerzes
- Instrumente zur Erfassung von Schmerzen
- Dokumentation des Schmerzverlaufes
- Schmerzmanagement und Schmerztherapie
- Rechtliche Aspekte.

Mit Bettina Kasper. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Beruflich Pflegende und Betreuende

Ort: Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung, Fedelhöfen 78

Veranstalter: Erwin-Stauss-Institut, Fedelhöfen 78

Information/Anmeldung: Tel. 3387923 oder info@esi-bremen.de

Mitte:
11.06.2019
15.30 Uhr
Kosten: keine bzw. für Essen + Trinken

Radausflüge: Begleitete Radtouren für und mit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Sport und Bewegung sind gesund und machen Freude. Menschen, die mit einer Demenzdiagnose leben, ist das Fahrradfahren oft noch lange Zeit möglich, wenn sie in Begleitung sind. In Zusammenarbeit mit dem ADFC, Landesverband Bremen, bietet die Bremer Heimstiftung begleitete Radtouren für Betroffene und ihre Angehörigen an. Sie fahren unter der Anleitung von ausgebildeten Tourenleiter/innen, die extra für die Begleitung von Menschen mit Demenz ausgebildet sind. Start ist auf der Bürgerweide gegenüber Hauptbahnhof Bremen (Nordausgang). Streckenlänge: ca. 20 km mit Einkehr. Dauer: 2 – 3 Stunden. Zwischen Mai und Oktober immer am 2. Dienstag eines Monats um 15.30 Uhr! Anmeldung erbeten!



Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen
Ort/Startpunkt: Bürgerweide gegenüber Hauptbahnhof (Nordausgang)
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen
Information/Anmeldung: Frau Kammeyer, Tel. 33 49 -111 oder elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de

Mitte

12.06.2019
15.00 – 16.30 Uhr
Kosten: 6,00 € pro Tandem und Termin

Kunsterlebnis: Mach mit! Kreativwerkstatt in der Bremer Volkshochschule

Beschreibung: siehe 15.05.2019!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter
Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69, Raum 310
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Frau Scholz, Tel. 24 34-149

Mitte & Horn

18.06.2019
(2 Termine & Orte)
Kosten: 5,00 € pro Tandem und Termin

Naturerfahrung: Sommerfreuden

Bunte Sommerblumen-Sträuße verführen zu guter Laune. Kosten Sie wilde Kräuter und lernen Sie die die Heilwirkung vielerlei Kräuter kennen. Kommen, riechen und kosten Sie. Mit Birgitta Looden (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

10.00 – 10.45 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3
Anmeldung: Frau Krüger, Tel. 36 02 –140

16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61
Anmeldung: Frau Slopinski, Tel. 27 85 –110

Neustadt

19.06.2019
18.00 – 19.30 Uhr
Kosten: keine

Gerichtliche Genehmigungserfordernisse und –verfahren

BetreuerInnen sind zwar gesetzliche VertreterInnen der Betreuten innerhalb der ihnen zugewiesenen Aufgabenkreise, können jedoch nicht in allen Bereichen frei entscheiden. Vielfach bedarf es sowohl in den Bereichen der Personen- als auch der Vermögenssorge der betreuungsgerichtlichen Genehmigung. Ziel der Veranstaltung ist es, die maßgeblichen Genehmigungserfordernisse im Betreuungsverfahren darzustellen und den Ablauf eines solchen Genehmigungsverfahrens zu erläutern. Referenten: Thomas Gorniak, Rechtspfleger beim Amtsgericht Bremen-Blumenthal, Dierk Gerl, Richter beim Amtsgericht Bremen. Fortbildungsveranstaltung der Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten Bremen für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie Bevollmächtigte im Land Bremen. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer
Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4
Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten
Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 361 – 15 528

Horn

20.06.2019
(2 Termine & Orte)
Kosten: 5,00 € pro Tandem und Termin

Naturerfahrung: Sommerfreuden

Bunte Sommerblumen-Sträuße verführen zu guter Laune. Kosten Sie wilde Kräuter und lernen Sie die die Heilwirkung vielerlei Kräuter kennen. Kommen, riechen und kosten Sie. Mit Birgitta Looden (Diplom-Biologin, Natur-Führerin / Naturtherapeutin). Anmeldung erbeten!



Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

11.00 – 11.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15
Anmeldung: Frau Breden, Tel. 23 82 -140

16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2
Anmeldung: Frau Ballé, Tel. 23 86 –148

Viertel

22.06.2019

15.00 – 17.00 Uhr

Kosten: 5,00 € incl.

Eintritt

Leben ist Kunst – Kunst ist Leben

Kunsterlebnisse bieten Gesprächsmöglichkeiten, die vom Alltäglichen losgelöst sind und sich davon abheben. Kunst kann helfen, Brücken zu bauen, Gemeinschaft zu erfahren und zum gegenseitigen Verständnis beizutragen. Alle Beteiligten begegnen sich mit ihren individuellen Ressourcen. Defizite, die im Alltag oft die Wahrnehmung prägen, treten in den Hintergrund. *Leben ist Kunst - Kunst ist leben* erlaubt Perspektivwechsel und einen neuen Blick auf die Angehörigen. Mit Sonja Bartscherer. Anmeldung erforderlich! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und pflegende Angehörige

Ort: Kunsthalle Bremen, Am Wall 207

Veranstalter: Kunsthalle Bremen

Anmeldung: www.kunsthalle-bremen.de/anmeldung

Viertel

28.06.2019

10.00 – 11.30 Uhr

Kosten: 5,00 € incl.

Eintritt

Slow Art extra

Slow Art extra für pflegende Angehörige bietet meditative Kunstbetrachtung, Schulung der Wahrnehmung, Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen. Die Veranstaltung findet in den Ausstellungsräumender Kunsthalle statt, wo den Teilnehmenden Raum und Gelegenheit gegeben ist, sich in der Gruppe auszutauschen. Eine professionelle Betreuung pflegebedürftiger Angehöriger wird über die Dauer des Angebotes vor Ort angeboten. Anmeldung erforderlich! Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – bitte melden Sie sich rechtzeitig an!

Zielgruppe: Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

Ort: Kunsthalle Bremen, Am Wall 207

Veranstalter: Kunsthalle Bremen

Anmeldung: www.kunsthalle-bremen.de/anmeldung

Mitte

26.06.2019

09.30 - 16.30 Uhr

Kosten: 115,- €*

Empathie in der Begleitung desorientierter Menschen im Pflegealltag, Betreuung und Hauswirtschaft

Unter Empathie (Einfühlungsvermögen) versteht man laut der Theorie von Validation „in den Schuhen eines anderen gehen“. Empathie ist die Fähigkeit und der Prozess, sich auf der Basis einer bewussten Entscheidung in die emotionale Situation eines Menschen einzufühlen und seine Perspektive eine Zeitlang zu übernehmen. Eine Voraussetzung von Empathie im Sinne von Validation nach Naomi Feil ist eine wertschätzende, vorurteilsfreie, respektvolle Grundhaltung.

In dem Seminar lernen Sie sich zu zentrieren, das bedeutet achtsam für sich selbst zu werden. Auf Grund des so geschärften Bewusstseins der eigenen Wirklichkeit kann sich ein Mensch entscheiden, die eigenen körperlichen, mentalen und emotionalen Belange eine gewisse Zeit auf die Seite zu stellen und sich zu sammeln, zu erden.

Im zweiten Schritt lernen Sie das Kalibrieren (eichen, justieren, anpassen) kennen. Darunter ist der Vorgang zu verstehen, wie ein System mit einem anderen System in Übereinstimmung gebracht wird, im Falle von Empathie, wie der Anwender sich in einem fortlaufenden Prozess, so lange er in Beziehung mit einem Angehörigen oder Klienten in der Validation steht, auf der Basis von zentriert sein immer wieder an die gefühlsmäßige Realität des Klienten anpasst. Der Anwender lernt zu fühlen, was sein Gegenüber empfindet und wie er wieder in seine eigenen Schuhe zurückkehren kann.



Als Methoden zur Seminargestaltung kommen u.a. am Bedarf der Gruppe orientiert Impulsreferat, Videopräsentation, Rollenspiele, Übungen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Einsatz. Mit Heidrun Tegeler (Validation®-Master /VTI). Kosten: 115,00 €. *Für pflegende Angehörige von Menschen mit einer Demenz können die Kosten über die Pflegekasse erstattet werden.

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte
Ort: Pflegelimpulse, Außer der Schleifmühle 36, Seminarraum
Veranstalter: Pflegelimpulse Bremen
Anmeldung/Information: Tel. 32 55 50

Mitte:

09.07.2019
15.30 Uhr
Kosten: keine bzw.
für Essen + Trinken

Radausflüge: Begleitete Radtouren für und mit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Sport und Bewegung sind gesund und machen Freude. Menschen, die mit einer Demenzdiagnose leben, ist das Fahrradfahren oft noch lange Zeit möglich, wenn sie in Begleitung sind. In Zusammenarbeit mit dem ADFC, Landesverband Bremen, bietet die Bremer Heimstiftung begleitete Radtouren für Betroffene und ihre Angehörigen an. Sie fahren unter der Anleitung von ausgebildeten Tourenleiter/innen, die extra für die Begleitung von Menschen mit Demenz ausgebildet sind. Start ist auf der Bürgerweide gegenüber Hauptbahnhof Bremen (Nordausgang). Streckenlänge: ca. 20 km mit Einkehr. Dauer: 2 – 3 Stunden. Zwischen Mai und Oktober immer am 2. Dienstag eines Monats um 15.30 Uhr! Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen
Ort/Startpunkt: Bürgerweide gegenüber Hauptbahnhof (Nordausgang)
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen
Information/Anmeldung: Frau Kammeyer, Tel. 33 49 -111 oder elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de

Veranstaltungen außerhalb Bremens

Oyten

Zweiwöchentlich
dienstags, in jeder
geraden Kalender-
woche
19.00 - 20.30 Uhr
Kosten: keine

Demenz-Gesprächskreis im Familiengarten Oyten

Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen kommen ins Gespräch. Treffen: Zweiwöchentlich, dienstags, in jeder geraden Kalenderwoche, 19.00 - 20.30 Uhr.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz
Ort: St. Paulus-Kirche im Familiengarten („Marienraum“), Jahnstraße 4, 28876 Oyten
Veranstalter: St. Paulus-Kirche im Familiengarten Oyten
Anmeldung/Information: Hendrik Becker, Diakon, Tel. 04207 802479 oder per Mail: diakon@familiengarten-oyten.de

Vorankündigungen

Mitte

07.09.2019
9.30 – 16.00 Uhr
Kosten: 10 – 20 €

Fachtagung NERO: Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Kopfschmerz

Fortbildung für Mediziner und gleichzeitig Informationsvorträge für Patienten und Angehörige.



Zielgruppe: Mediziner, Therapeuten, Pflegende, Betroffene und Angehörige
Ort: Congress Centrum Bremen, Bürgerweide (hinter dem Hauptbahnhof)
Veranstalter: Messe Bremen & Congress Bremen
Anmeldung erbeten unter: www.neuro2019.de oder
per Mail an : anmeldung@neuro2019.de

Mitte

20.09.2019

9.30 – 17.00 Uhr

Kosten: noch offen

9. Bremer Fachtag Demenz

Informationstag vor allem für pflegende Angehörige und Betroffene mit 5 Fachvorträgen rund um das Thema Demenz. Die Referenten stehen nach den Vorträgen auch kurz für Fragen aus dem Publikum zur Verfügung.

Zielgruppe: Angehörige, Betroffene und Pflegende

Ort: Konsul-Hackfeld-Haus, Birkenstraße 34

Veranstalter: DIKS e.V., bremer forum demenz und Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Anmeldung: ab Juli 2019 bei der DIKS

Wer sein spezielles Angebot für Menschen mit Demenz oder deren Angehörige hier vorstellen möchte, kann seine Beschreibung an die Demenz Informations- und Koordinationsstelle schicken. Auch nehmen wir gerne Hinweise zu Veranstaltungen oder Fortbildungen auf. Der nächste Newsletter wird im Juli 2019 verschickt, **Annahmeschluss** für Beiträge ist der **14.06.2019**.

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und geprüft. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für Fehler und falsche Angaben. Bei den über die externen Links erreichbaren Internetadressen handelt es sich um fremde Inhalte, für die die Redaktion keine Verantwortung übernimmt.

Kontakt: DIKS e.V., Bahnhofstr. 32 in 28195 Bremen info@diks-bremen.de, <http://www.diks-bremen.de>

Impressum: DIKS e. V. – Demenz Informations- und Koordinationsstelle. Bahnhofstr. 32, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 14 62 94 44. Vorstandsvorsitzender: Thomas Morgenstern